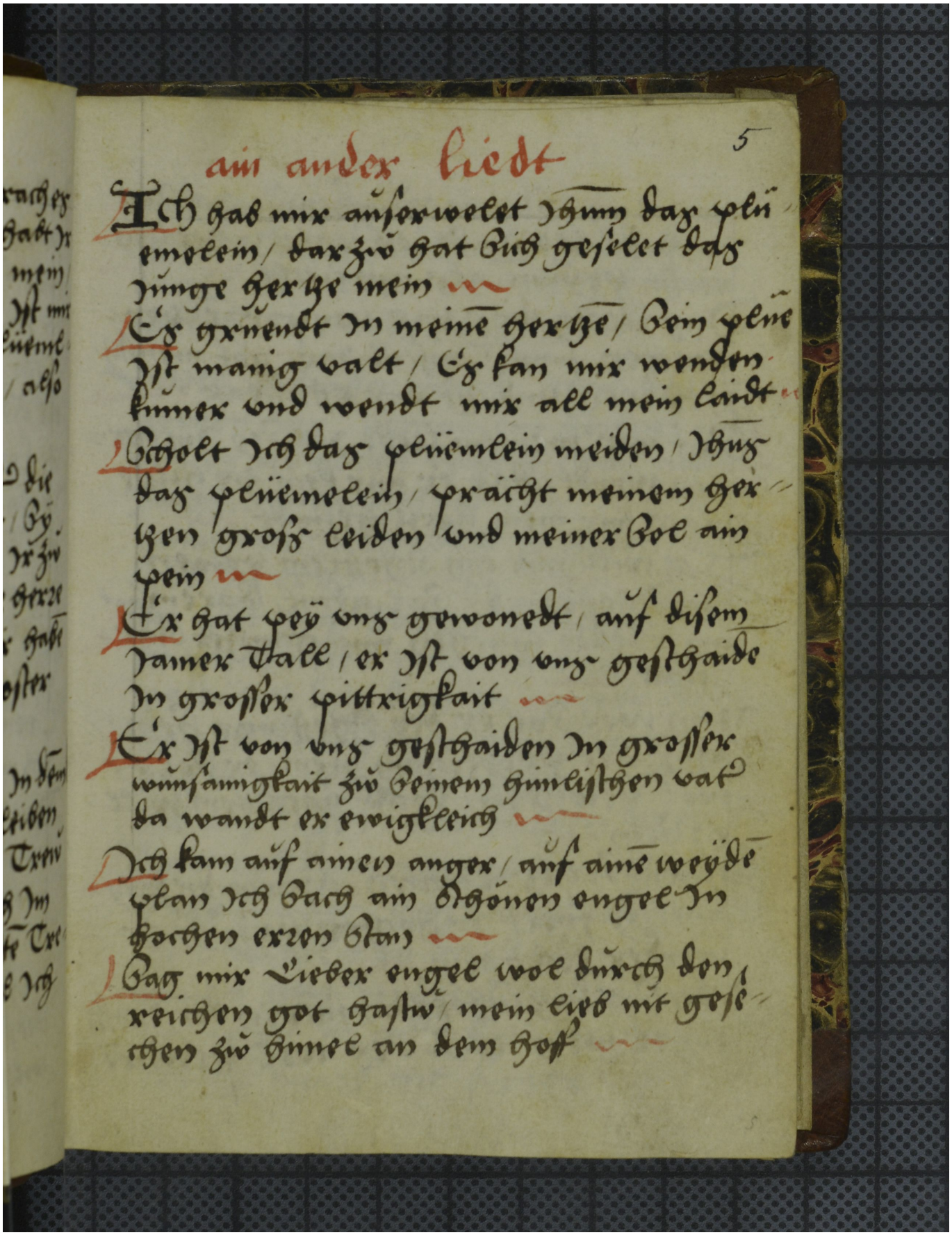
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=267
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



5

ain ander liedt

Ich hab mir auserwelet ihm das pleü
emelein / darzu hat mich gefelet das
junge herze mein

Es grenendt in meine herze / sein pene
ist manig valt / Es kan mir wenden
kumer und wendt mir all mein laidt

Scholt ich das pleüemlein meiden / ihnz
das pleüemelein / praicht meinem her
zen grosse leiden und meiner sel ain
pein

Er hat pey uns gewonedt / auf disem
jamer thall / er ist von uns gestchaide
in grosser pittrigkait

Er ist von uns gestchaiden in grosser
wunsamigkait zu seinem himlischen vat
da wandt er ewigkleich

Ich kam auf ainen anger / auf aine weyde
plan ich sach ain schönen engel in
hochen ersen stan

Sag mir lieber engel wol durch den
reichen got hastu / mein lieb mit gesel
chen zu hinel an dem hoff